

verdammtes! (zu einer Kuh) [Rh: Scherer, Im alten frohen Rheingau, 33], *verwöhntes A.* s. 4, 391, 30f., *wetterwendisches A.* s. 4, 646, 55f., *wildes A.* 'ungestüme Person' *Geht die Wöchnerin über Beete im Garten, so geht das Kind ihr gerne durch, es git e recht wel oast* [Herbstn.-La]. – **c.** in gutem, anerkennendem Sinn für einen 'schlaunen, pffiffigen Menschen': Dim. *Esi* 'kleines, listiges Kind' [Atzenhn.-Al], 'nettes, kleines Tier' [Bhfdn.], *Esche* 'altkluges Kind' [Biebrich-Wb], bewundernd *Ei Gewirrer, doas Eesche kann joa schu laafe* [Heuchelhm.-Gi] 'geschicktes', 'begabtes Kind', *arme Ä.* (Pl.) 'bemitleidenswerte Personen' [Han.], *goldiges A.* Kosewort für ein Mädchen *goldig Oos* [Biebrich] und kleine Kinder [Gshm.], *liebes A.* 'braves Kind' *so e recht lieb Ösi* [Wsl. Frankf.], *treues A.* (anerkennend) s. 4, 126, 5f. – **d.** auch allg. zur Verstärkung 'sehr', 'heftig' in der Rda. *e stunk wei e Oos* 'er stank heftig' [Wtfd., ähnl. Obeg.], *zähes A.* 'von biegsamer, aber fester Beschaffenheit', 'widerstandsfähig', 'belastbar', 'ausdauernd' s. 4, 760, 18. Mit *-aas* werden in Zusammensetzungen zahlreiche heftige und derbe Schimpfw. gebildet. – **e.** rdal. *Kā dabbisch U^aes gebd em Gehee* 'niemand schenkt ihm Beachtung' [Büdeshm.-Fb].

Formen: *äs* Frankf., *ös* üblich im ganzen Bearbeitungsgebiet, *ōs* Rho., *ōas* Atzenhn., *uos* (Laienschr.) Stockhm., *ūas* Nst., *āsd* Salzschlirf-Fu, *ōst* Schmalk., *aozt* (Laienschr.) Heiligenroth-Uw, *oozd* (Laienschr.) Wirges-Uw, *ootzt* (Laienschr.) Elgendf.; Dim. *ēsja* Nst., *esi* (Laienschr.) Atzenhn., *ēsχə* Biebrich; Pl. *ēsə* Han., *ēs(t)ə* Cölbe-Ma, *ósər* Hersfd., *Iser* (Laienschr.) Heuchelhm. – Crecelius 3. – Vgl. FrankfWb 1, 111ff., SüdhessWb 1, 2, 49ff., 6, 1103, RheinWb 1, 7, 9ff., WestfälWb 1, 298ff. (*Äs*), NiedersächsWb 1, 15f., ThürWb 1, 2f., ¹DWB 1, 6, ²DWB 1, 12, 20ff. – Kluge²⁵, 2. – Grassow, Wb. d. Kasseler Mda., 62 (*Oos*), Hackler, Feudingen, A 1, Hofmann, NiederhessWb, 46, Koch, Doas win mer nit vergäasse, 261 (*Oos*), Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 31 u. 4, 45, Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 53, Martin, Fürstentum Waldeck, 249 (*ōs*), Mulch, Proben a. d. Südhess. Wb., 133f., Post, Bad Salzschlirf², 145 (*Äsd*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 313 (*Oos*), Schöner, Eschenrod 3, 237 (*kosét*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10, Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 40, 66, Winter, MittelhessWb³, 15. – S. *dürrappelig, eingebildet, Gewitteraas, Hemd, Neunmalaas, rot I a 2, Säuaas, Schind-aas, umgewendet*.

Ääs s. *Arsch*.

Aasbube M. Schimpfw. für einen 'durchtriebene Menschen', 'Taugenichts' [Gelnhsn. Han.], auch anerkennend 'Schlingel' [Gelnhsn.]. *Deß iss en Oosebou* [Gelnhsn.].

Formen: *ōsəbūwə* Han., *ōsəbqu* Gelnhsn. – Zusammensetzung aus *Aas* u. *Bube* mit einem Sprossvokal. – Vgl. SüdhessWb 1, 3, 30f. – Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10 (*Aasenbub*). – S. *Aas, Bube*.

Aasding N. 'Spitzbübin' [Odenhsn.-Wl]. *Sogore' Armbandauer hot om Sonntag, Om Haadgelank d'Ossedeang* (Bastian, Gedichte, 38).

Vgl. SüdhessWb 1, 3, 32f., WestfälWb 1, 302 (*Äsding*).

Aase s. *Ase*.

aasen 1. 'fressen' [Effolderb.-Bü]. *E hot geaast* [Effolderb.]. – 2. 'verschwenden' [Effolderb. Niederklein-Ki Feudgn.-Wi Gelnhsn.]. *Der oosd mid dem Zeuch, als wanns nix gekosd hädd* [Gelnhsn.].

Formen: *aase*, Part. *geaast* (Laienschr.) Niederklein – Vgl. SüdhessWb 1, 3, 34f., 6, 1103, RheinWb 1, 9, 1ff., WestfälWb 1, 304 (*āsen*), ThürWb 1, 3, ¹DWB 1, 6, ²DWB 1, 15, 46ff. – Kluge²⁵, 2f. – Hackler, Feudingen, A 1, Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 31, Rückriegel, NiedergründauerWb², 313 (*oose*), Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10.

Aasengezeugs s. *Aaszeug*.

Aasenzug s. *Aaszeug*.

Aasfliege F. Fliege aus der Gattung der Fleischfliegen (*Sarcophaga carnaria*), deren Weibchen ihre Eier in Aas ablegen und deren Larven sich nach dem Schlüpfen vom Aas ernähren, 'Schmeißfliege' [Schmitten-Us Niedershshn.-Ol Odenhsn.-Wl Steinbg.-Gi Ballersb.-Di Wi Barchfd.-Schm Eschwege Michelsbg.-Zi Götzen-Scho Ahlersb.-Schl Gelnhsn.].

Formen: *Aasfliegk* Odenhsn., *Aosfläige* Gelnhsn., *Aasflie* Schmitten, *Aasflēj* Niedershshn., Michelsbg., Pl. *Aasfleijen* Eschwege, *Osflei* Ballersb., *Osfliche* Götzen, *O^osflieh* Steinbg. (Laienschrbn.) – Vgl. WestfälWb 1, 302 (*Äsflēge*), NiedersächsWb 1, 16 (*Aasflege*), ThürWb 1, 3, ¹DWB 1, 6, ²DWB 1, 15, 71ff. – S. *Schmeißfliege*.

Aasgeier M. Vogelname, nur übertr. als Schimpfw. für 'habgierige Menschen' [Büdeshm.-Fb Eschr.], ebenfalls auch in humorvoller Verwendung [Eschr.]. *Wej die Aasgaijer sojn se iwwern hergefalle* [Büdeshm.].

Formen: *āsgaijə* Büdeshm., *ōsgaiχə* Eschr. – Vgl. SüdhessWb 1, 3, 36ff., ¹DWB 1, 6, ²DWB 1, 16, 3ff. – Schöner, Eschenrod 4, 52 (*gaijir*).

Aaszeug s. *Aaszeug*.

aasig 1. Adv. – **a.** 'spaßig', 'Heiterkeit erregend', 'drollig'. [Frankf. Han. Wett. Dillenburg]. *Un der Frankedhal hat se* (die Perücke) *vorm Ladespichel uffbrowiert un hat derr ganz oosig* 'spaßig' *ausgeseh* [Frankf.: Stoltze, Gedichte 1, 114]. – **b.** 'sehr' (als Verstärkung) *osig kalt* [Grieshm.-Hö Han.]. – 2. Adj. zur Charakterisierung – **a.** von Menschen: 'drollig' [Naur.-Wb Frankf. Dillenburg Gelnhsn.]. *des oosig Biebeche* [Naur.: Dietz, Deham is deham, 19], 'tüchtig', 'gewitzt' [Naur. Dillenburg] *des oosig Berscheche* (Dietz, Deham is deham, 115), *osig ding* [Wsl. Dir-lammen-La], als Schimpfw. 'unangenehm', 'abscheulich' *des wor de ohsig Atzelberjer* [Frankf.: Maß, Der alte Bürger-Capitain, 25]. – **b.** von Dingen 'verdammt'. *weil se alsnochemol aa' der oosich Schärp zoppele muß* [Nenderoth-Di: Rühle, Ei dann wolle merr emal, 86].

Formen: *āsīg* Han., *ōsīχ* Wsl., Gelnhsn. – Vgl. FrankfWb 1, 113f., SüdhessWb 1, 3, 41ff., RheinWb 1, 9, 9ff., WestfälWb 1, 306f. (*āsig*), NiedersächsWb 1, 17, ¹DWB 1, 6, ²DWB 1, 16, 25ff. – Küpper, Wb. d. dt. Umgangsspr. 1³, 31, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 10.

Aasjäger M. In der Jägerspr. ein 'unwaidmännischer Jäger, der nur auf die Jagd geht, um Wild zu schießen' (Nass. Heimatbl. 15, 67).